



---

## Startschuss der 21. Leipziger Schachtage mit 74 Teilnehmern

### 5. Familienschachturnier mit Teilnehmerrekord

Am 1. Mai luden die Schachschule Leipzig, die BSG Grün-Weiß Leipzig e.V. und der Markkleeberger Förderverein pro Kinder- und Jugendschach e.V. zum 5. Mal zum gemeinsamen Familienschachturnier ein. Der Maifeiertag, der auch künftig traditionell für dieses Breitenschach-Turnier genutzt werden soll, hatte sich für Familienausflüge zum gemeinschaftlichen Schachspielen schon mehrfach bewährt. So kamen auch dieses Mal wieder Gäste aus mehreren Bundesländern. Dank des Turnierbeginns am Mittag kamen auch Gäste trotz einer weiteren Anfahrt ausgeschlafen an. Die Turnierkonstellation der 2er Mannschaften, die mit einer DWZ-Begrenzung von 3200 als Summe beider Spieler vorrangig Amateurspielern vorbehalten ist, sorgte für ein vergleichsweise ausgeglichenes Teilnehmerfeld mit spannendem Ausgang um die Spitzenplätze und die verschiedenen Wertungen. Dem Sinn des Turnieres entsprechend kamen auch viele Nachwuchsspieler, die mit einem Eltern- oder Großelternanteil gemeinsam ein Team bildeten. Nicht selten war dabei eine der beiden ein passabler Hobbyspieler. Aber auch Mannschaften, in denen beide Teamplayer ohne Vereinszugehörigkeit antraten, konnten sich beachtlich in Szene setzen.

37 Mannschaften bildeten letztlich einen Teilnehmerrekord, mit dem weder gerechnet noch zu Beginn geplant wurde. Damit wurde die Teilnehmerzahl des Vorjahrs von 17 Teams mehr als verdoppelt. Dem entsprechend hatte man sich auf Gastgeberseite zunächst auf maximal 30 Mannschaften eingestellt und das Teilnehmerfeld den Platzkapazitäten angepasst. Trotz des verhängten Anmeldestopps zwei Tage vor Turnierbeginn reisten dann doch noch ein paar spontan entschlossene Gäste an, die die Information übersehen hatten. Also wurde kurzfristig zusammengedrückt und eine räumliche Zusatzlösung gefunden, so dass alle 74 Spieler unter dem familiären Flair teilnehmen konnten. Neben dem obligatorischen Kaffee sorgten weitere süße Naschereien am Tresen für die nötige Feiertagsstimmung am Nachmittag.



Sportlich ging es über 5 Runden nicht nur ausgesprochen fair sondern auch spaßig zur Sache. Obwohl - oder gerade weil - für Anfänger auf Sanktionen regelwidriger Züge im Vorfeld verzichtet wurde, kam es ganz selten zu Fehlgriffen. Ein klares Favoritenteam konnte nicht ausgemacht werden. Lediglich Victor Caprita (16 Jahre) mit Papa Tiberiu kamen der DWZ-Begrenzung mit 3193 sehr nahe, waren aber in der Setzliste dicht gefolgt von anderen Mannschaften.

Am Ende setzten sich Noah (13 Jahre) und Dirk Rose mit 4 Siegen und einem Unentschieden als Turniersieger durch und verwiesen die Vorjahressieger Frank und Marek Willberg (10 Jahre) auf Platz 2. Auf den Bronzeplatz kam Familie Caprita, die sich 2014

beim 2. Familienschachturnier auch schon einmal in gleicher Besetzung in die Siegerliste eingetragen hatte.

Zu bewundern gab es aber auch einige Überraschungen. Dafür sorgte vor allem Luca Englert aus der Grundschule Markkleeberg-West, der schon zur Turnieranmeldung selbstbewusst Brett 1 vor seinem Papa übernahm. Wenn ein 9-jähriger Grundschüler gleich zweimal aus weitaus größerer DWZ-Differenz (in dem Fall mit ca. 500 und gar mit ca. 700 DWZ-Punkten Rückstand) gewinnt, dann sorgt das für spektakuläres Aufsehen. So wurde Luca für seine beiden Husarenstücke nicht nur von seinen Gegnern und Mitschülern bewundert sondern auch vom Trainer. Welches Frühstück es da wohl zu Hause am Morgen gegeben hatte? Er selbst konnte es am wenigsten fassen.

Das beste Frauenteam wurde mit dem Duo Natalie und Anke Kohl aus Meuselwitz auf Gesamtplatz 6 ermittelt. Die Wertung der Team-DWZ unter 2400 (Summe beider Spieler) entschieden Maximilian Widmann (8 Jahre) mit seinem Opa Detlef Wetzel für sich, die in der Gesamtwertung einen starken 8. Platz belegten. Das beste Duo vereinsloser Spieler war Torsten und Emil Sühnel (7 Jahre) aus Markkleeberg-Großstädteln auf Platz 12. Die Kinderwertung gewannen per Zielfotoentscheid die Brüder Philip (10 Jahre) und Jannis Munk (8 Jahre) aus der GS Markkleeberg-Mitte vor den Zwillingen Niklas und Felix Andrae (beide 10) aus der Grundschule Markkleeberg-Großstädteln.

## Endstand

### Medaillengewinner der Gesamtwertung

1. Platz: Noah Rose / Dirk Rose (Markranstädt)
2. Platz: Frank Willberg / Marek Willberg (Leipzig)
3. Platz: Victor Caprita / Tiberiu Caprita (Leipzig)

### Sonderwertungen

Beste Frauenmannschaft:

Bestes Team mit DWZ-Summe < 2400:

Bestes Team vereinsloser Spieler:

Wertung Kindermannschaften U12:

Natalie Kohl / Anke Kohl (Meuselwitz)

Detlef Wetzels / Maximilian Widmann (Markkleeberg)

Torsten Sühnel / Emil Sühnel (Markkleeberg)

1. Philip Munk / Jannis Munk (Markkleeberg)

2. Niklas Andrae / Felix Andrae (Markkleeberg)



Die Sieger: 1. Dirk & Noah Rose (Mitte), 2. Frank & Marek Willberg (rechts), 3. Victor & Tiberiu Caprita (links)



Die U12-Kinderteams: 1. Philip & Jannis Munk (rechts) Felix & Niklas Andrae (links)



Die Sieger der Kategorien: Bestes Frauenteam: Anke & Natalie Kohl (Bild links), DWZ < 2400 Detlef Wetzels & Maximilian Widmann (Bild Mitte) sowie bestes vereinsloses Team Torsten & Emil Sühnel (Bild rechts).



Der komplette [>>> Endstand <<<](#) mit den Rundenergebnissen und weiteren Statistiken ist auf dem Ergebnisserver von *schachturniere.com* zu finden, der unsererseits erstmalig für die Ergebnisveröffentlichung erfolgreich genutzt wurde.

## Fortsetzung der 21. Leipziger Schachtage am Himmelfahrtswochenende

Die 21. Leipziger Schachtage gehen vom 25. bis 28. Mai zum 8. BSG-Open in die nächste Runde. Dieses findet in drei Turniergruppen statt. Zeitgleich ermitteln am 25. und 26. Mai die U12-Kinder beim 8. BSG-Jugendopen ihre Pokalgewinner. Anmeldungen sind für beide Turniere möglich. Informationen gibt es auf der [>>> Homepage der BSG Grün-Weiß Leipzig <<<](#).

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Sportliche Grüße

Sven Sorge